

IT-ADVISORY

Studie 2010:

Personalausstattung
und Gehaltsniveau
der österreichischen
IT-Branche

ADVISORY

Auf einen Blick

- Die Durchschnittsgehälter von CIOs / Hauptabteilungs- oder BereichsleiterInnen sind im Vergleich zu 2004 um rund 5 Prozent gestiegen.
- 55 Prozent der befragten Unternehmen verfügen über eine IT-Abteilung mit maximal 25 MitarbeiterInnen.
- Neben MitarbeiterInnen in Führungspositionen zählen AnwendungsentwicklerInnen und SAP Module-ManagerInnen zu den Bestverdienern.
- MitarbeiterInnen im Bereich Netzwerkadministration und Service Desk MitarbeiterInnen weisen die niedrigsten Durchschnittsgehälter auf.
- In Bezug auf die Gehaltsentwicklung im IT-Bereich wird die durchschnittliche Erhöhung der Gehälter für 2010 auf 1 bis 2 Prozent geschätzt
- Je MitarbeiterIn im IT-Bereich steht ein Ausbildungsbudget von durchschnittlich EUR 2.000-3.000 pro Jahr zur Verfügung.

Inhalt

1. Ausgangssituation.....	3
2. Teilnehmer	4
3. Gehaltsstrukturen.....	6
4. Aus- und Weiterbildung.....	11



1. Ausgangssituation

Im Zeitraum von November 2009 bis Jänner 2010 wurde durch KPMG Austria GmbH in Zusammenarbeit mit der L.S.Z Consulting - Loisel.Spiel.Zach GmbH eine online Umfrage über die Personalausstattung und das Gehaltsniveau von IT-Abteilungen durchgeführt.

Die vorliegende Studie stellt eine Fortsetzung der Erhebungen aus dem Jahre 2004 dar und erweitert diese. Mehr als 300 der größten österreichischen Unternehmen/Organisationen wurden befragt und etwa 20 Prozent der Befragten gaben bereitwillig umfangreiches Zahlenmaterial zu allen Fragen bekannt. Von anderen wurden nur einzelne Themenbereiche beantwortet. Deren Antworten gingen daher nur dort, wo statistisch vertretbar, in die Ergebnisse ein. Die Ergebnisse dieser Befragung sind in dieser aktuellen Studie zusammengefasst.

Verantwortlich für die Studie zeichnet die Abteilung ITA (IT-Advisory) der KPMG Austria GmbH, die sich neben der Prüfung der IT, gesamtheitlicher Beratung von Compliance über Kosten zum Nutzen durch IT beschäftigt. Weitere Informationen zu dieser Studie sowie zum Aufgabengebiet der SpezialistInnen der KPMG erhalten Sie bei:

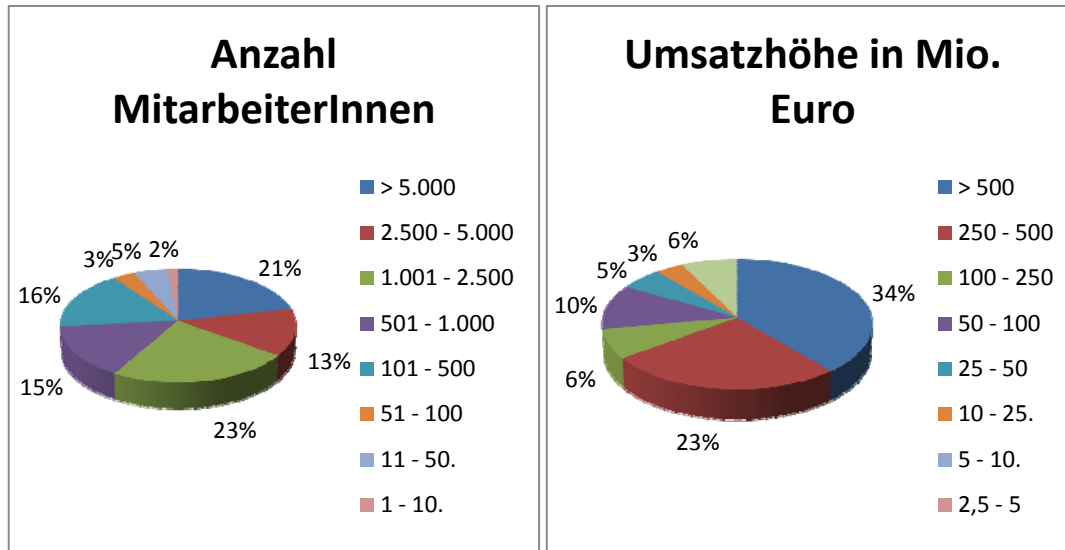
Ing. Mag. Dr. Michael Schirmbrand
Geschäftsführer
mschirmbrand@kpmg.at

Mag. Jimmy Heschl
Senior Manager
jheschl@kpmg.at

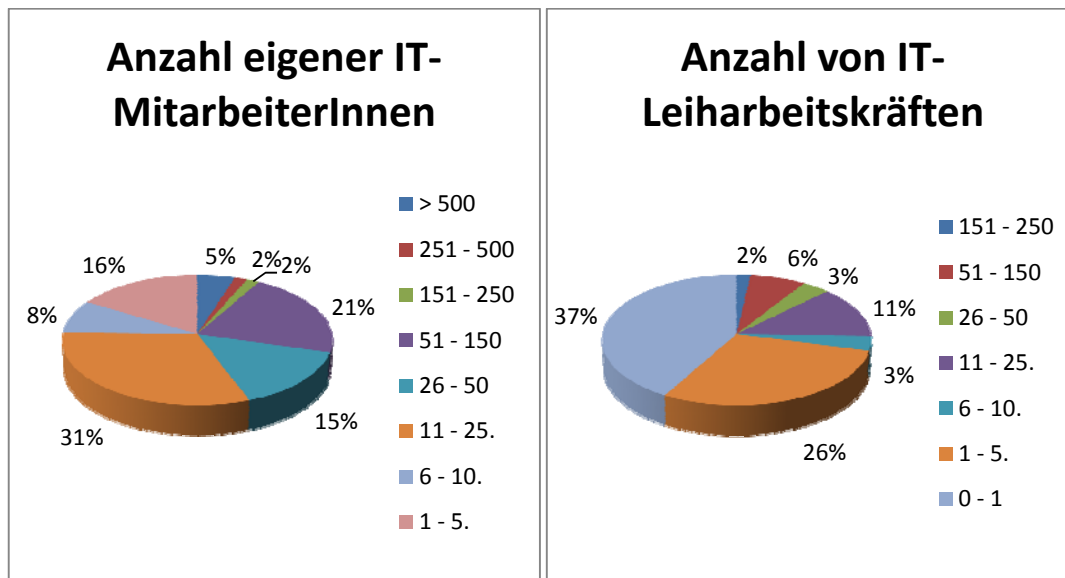
KPMG Austria GmbH
Porzellangasse 51
+43 1 313 32-590
A-1090 Wien

2. Teilnehmer

Die an der Untersuchung teilnehmenden Gesellschaften stammen aus 13 verschiedenen Branchen. Sie gliedern sich nach der Größe (gemessen an der Anzahl der MitarbeiterInnen und nach Umsatzhöhe) wie folgt:

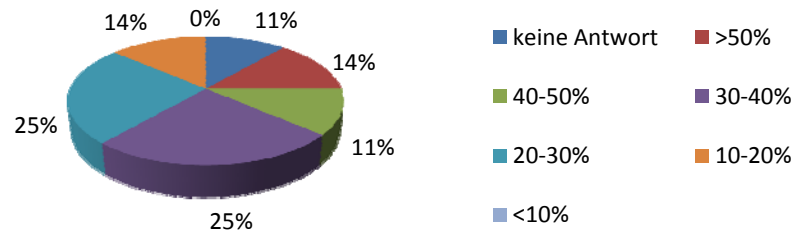


Die Anzahl der IT-MitarbeiterInnen und IT-Leiharbeitskräften in den betrachteten Gesellschaften ist wie folgt verteilt:



55 Prozent der in der Stichprobe enthaltenen Unternehmen verfügen über eine IT-Abteilung mit maximal 25 MitarbeiterInnen.

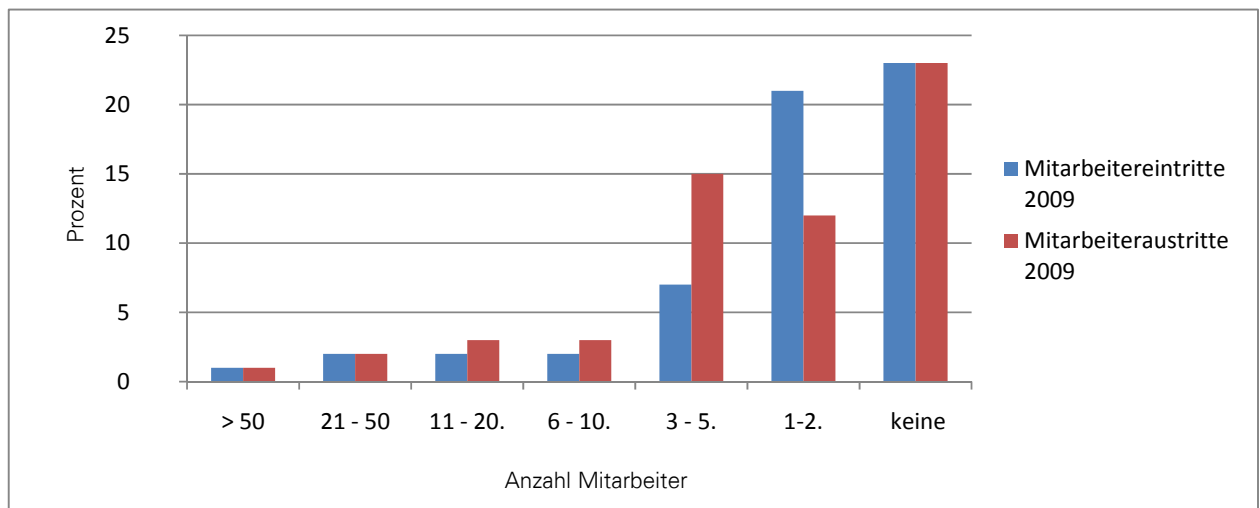
Anteil der Personalkosten am IT Budget



Bei der Hälfte der Gesellschaften liegt der Anteil der Personalkosten am IT-Budget zwischen 20 und 40 Prozent. Dies stellt eine deutliche Steigerung gegenüber 2004 dar.

Während die Anzahl der neuen MitarbeiterInnen im Vergleich zum Jahr 2004 signifikant anstieg, ist anhand der Befragung zu erkennen, dass das Verhältnis zwischen Ein- und Austritten in etwa ausgeglichen ist. Im Jahr 2009 war ein leichter Trend hin zur Mitarbeiterreduktion im IT Bereich erkennbar, welcher aller Voraussicht nach auf die anhaltende Wirtschaftskrise zurückzuführen ist.

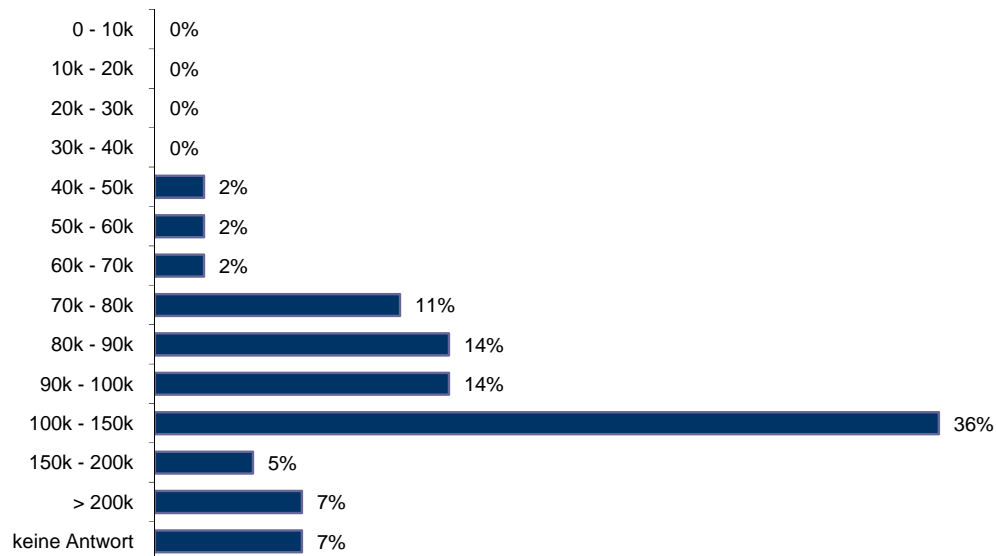
Die folgende Grafik gibt an, wie viel Prozent der in der Stichprobe enthaltenen Gesellschaften jeweils eine Mitarbeiterfluktuation von 0 – 50 Personen aufgewiesen haben.



Eine wesentliches Ziel der Umfrage liegt in der Erhebung der Gehaltsstrukturen, bezogen auf die jeweils ausgeübten Funktionen. Die Darstellung dieser finden Sie in den nächsten Abschnitten dieser Studie.

3. Gehaltsstrukturen

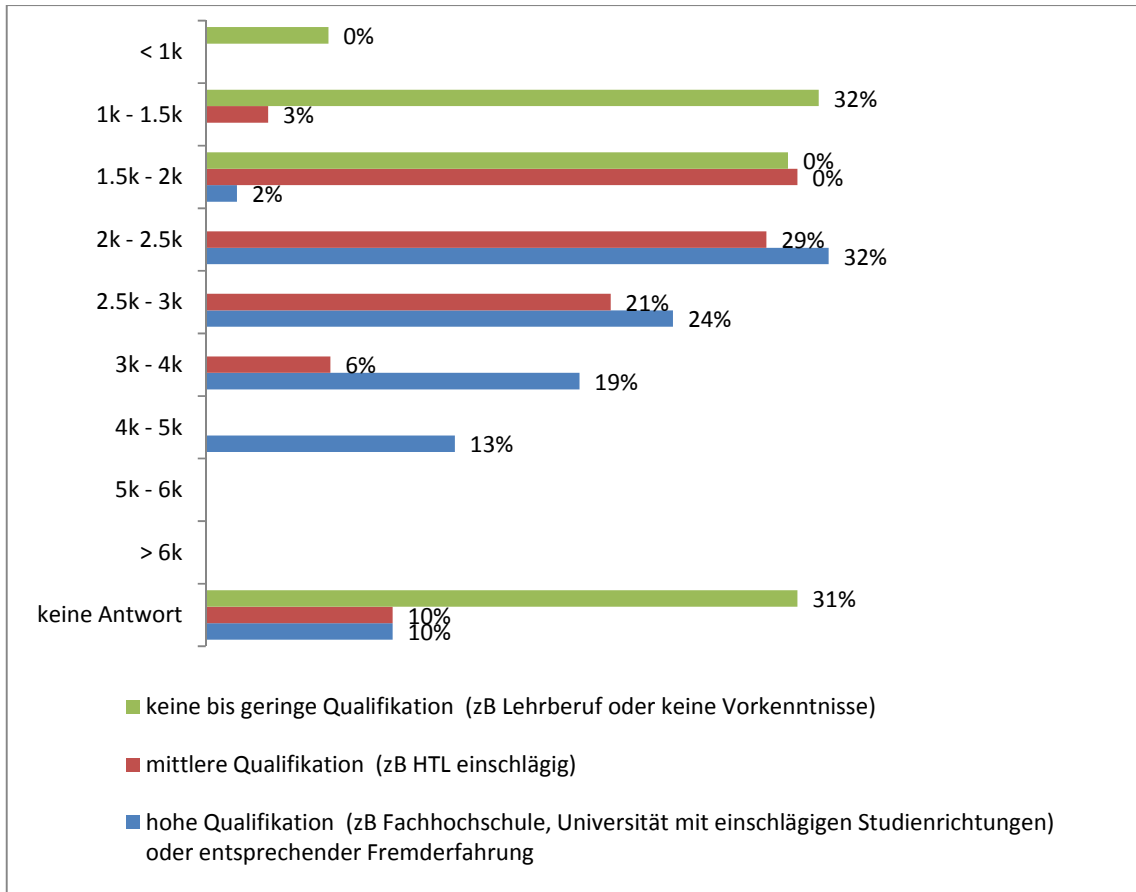
Die Verteilung des durchschnittlichen jährlichen Gehalts eines CIOs / Hauptabteilungs- oder BereichsleiterIn, von in der Stichprobe enthaltenen Unternehmen ist in der folgenden Grafik dargestellt:



Die ausgewerteten Ergebnisse zeigen, dass die Durchschnittsbezüge der CIOs der befragten Unternehmen bei ungefähr EUR 100.000 brutto im Jahr im Vergleich zu EUR 95.000 im Jahr 2004 liegen.

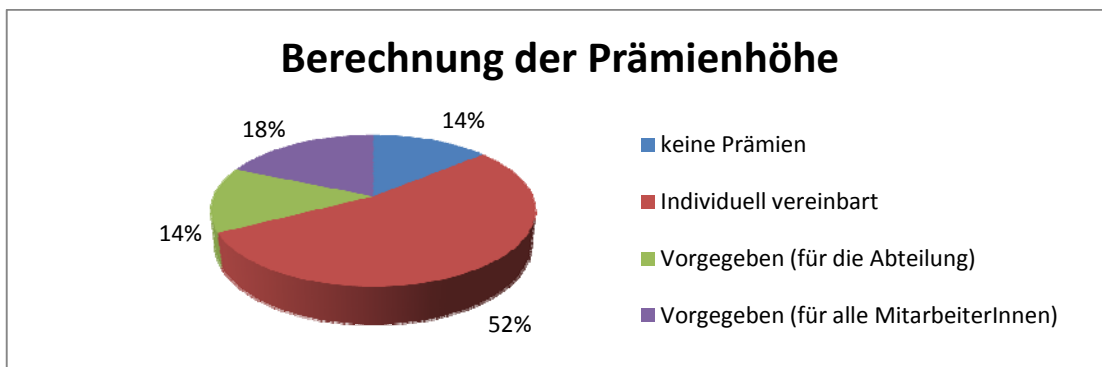
Die Höhe der Einstiegsgehälter richtet sich im Wesentlichen nach der Qualifikation¹ der BewerberInnen. Unternehmen bezahlen für wenig bis gering qualifizierte IT-MitarbeiterInnen durchschnittlich etwa EUR 1.500, BewerberInnen mit mittlerer Qualifikation erhalten durchschnittlich EUR 2.100, hoch und spezifisch qualifizierten BewerberInnen werden im Schnitt Einstiegsgehälter in Höhe von EUR 2.950 geboten, wobei 10 Prozent der Unternehmen auch Gehälter über EUR 4.000 anbieten. Die Verteilung der zu erwartenden Einstiegsgehälter in unterschiedliche Gehaltskategorien ist der folgenden Grafik zu entnehmen:

¹ Als mittlere Qualifikation wurden solche mit fachspezifischem Schulabschluss und einigen Jahren Berufserfahrung, relevante Universitätsabschlüsse mit wenig Erfahrung oder langjährige Berufserfahrung gewertet. Als hohe Qualifikationen wurden entsprechende Universitätsabschlüsse mit Berufserfahrung oder langjährige Berufserfahrungen angewandt.

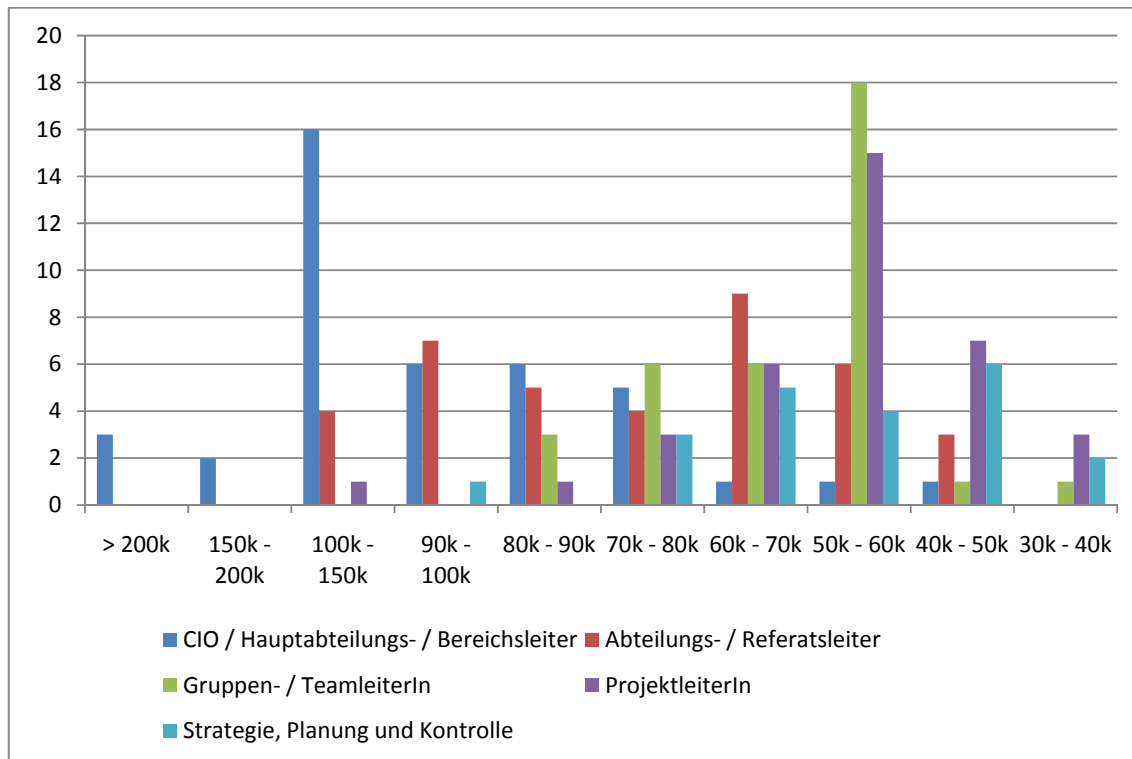


Während rund zwei Drittel der CIOs / Hauptabteilungs- und BereichsleiterInnen über einen fixen Anteil ihres Gehalts von im Mittel 90 Prozent verfügen, ist dieser Wert in den unteren Hierarchiebereichen noch höher. Der variable Teil des Gehalts hingegen beruht für mehr als die Hälfte der Führungskräfte auf individuellen Vereinbarungen.

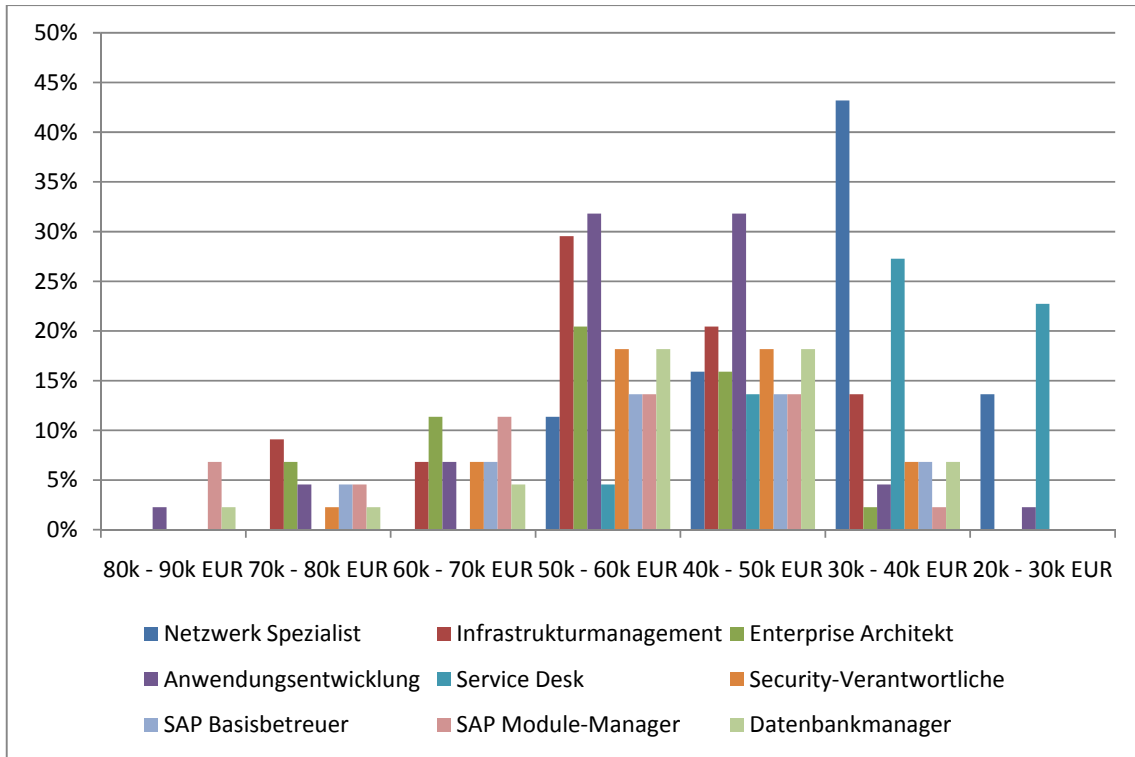
Die Prämienhöhe ist von vielen individuellen Faktoren abhängig und eine signifikante Aussage lässt sich aufgrund der unterschiedlichen Antworten nicht ermitteln.



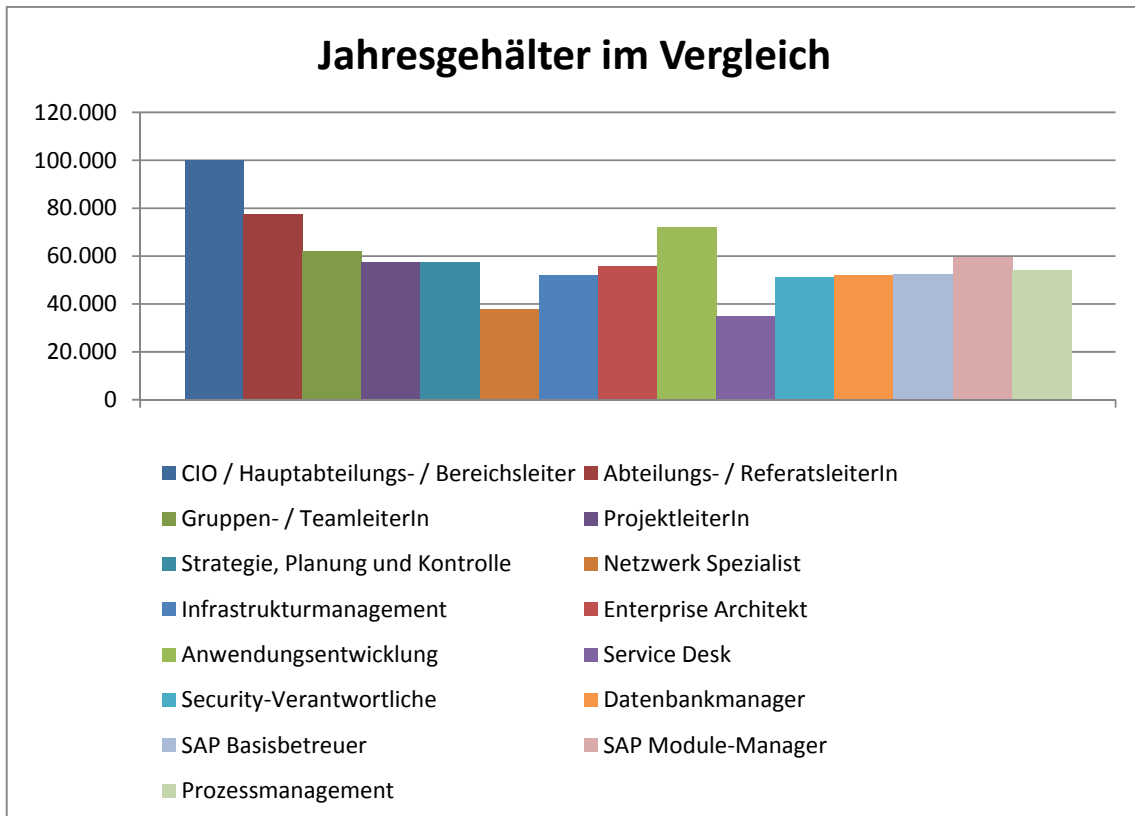
Die folgende Grafik zeigt die Verteilung der Jahresgehälter für MitarbeiterInnen in Führungspositionen. Klar erkennbar sind die im Vergleich zu Gruppen-/TeamleiterInnen höheren Bezüge der Abteilungs-/ReferatsleiterInnen.



Im Anschluss dargestellt ist ein Vergleich zu MitarbeiterInnen ohne direkte Führungsfunktion. Hier zeigt sich, dass vor allem MitarbeiterInnen im Bereich Anwendungsentwicklung und in der Funktion des SAP Module-Managers ein knapp höheres Einkommen haben als SAP-BasisbetreuerInnen und DatenbankbetreuerInnen gefolgt von Netzwerk-SpezialistInnen oder Service Desk MitarbeiterInnen.

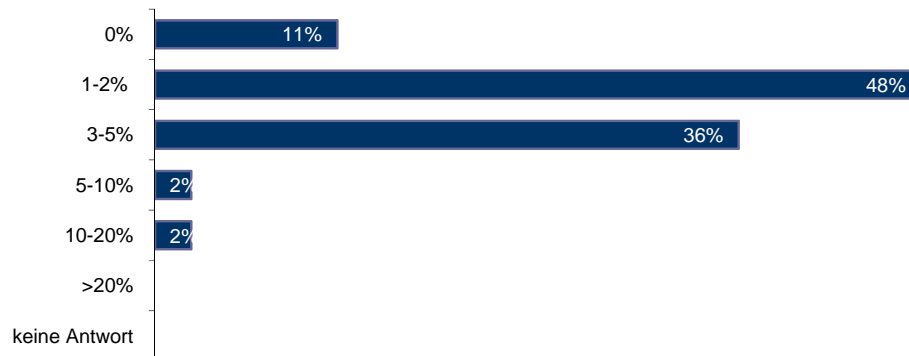


Dies zeigt sich auch im Vergleich der durchschnittlichen Jahresgehälter, die in der nachstehenden Grafik dargestellt sind.



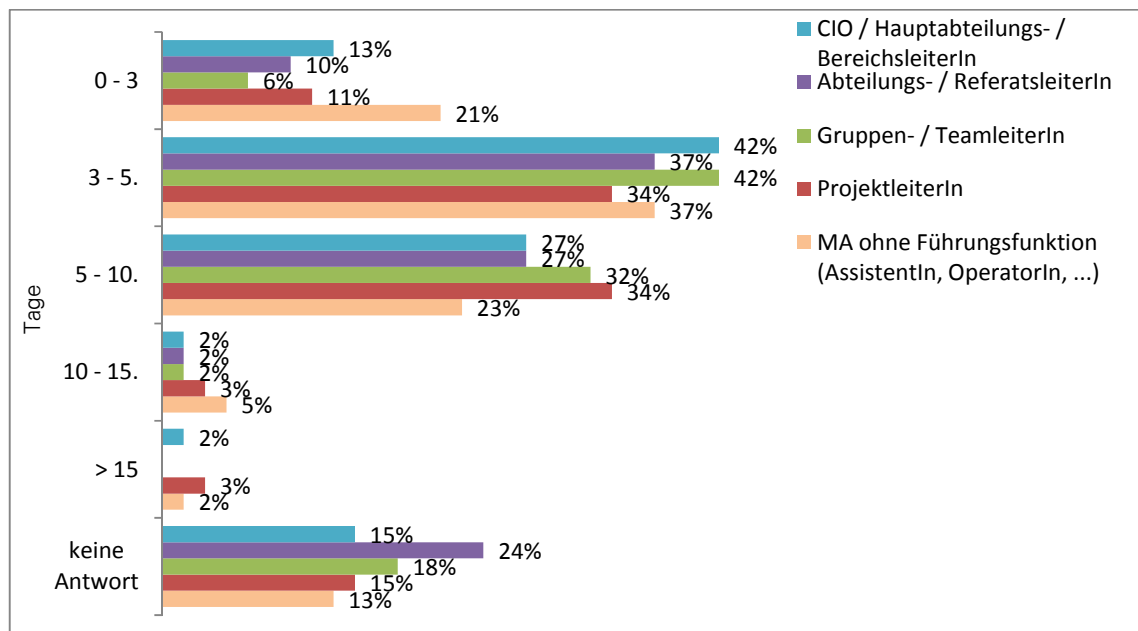
Interessant erscheint, dass die Durchschnittsbezüge nahezu sämtlicher IT-Funktionen in der Bandbreite von EUR 40.000 pa bis EUR 60.000 pa liegen. Wesentlich darüber liegen nur jene von CIOs und BereichsleiterInnen, darunter jene von AssistentInnen und MitarbeiterInnen im Service Desk.

In der folgenden Grafik wird der Aspekt der durchschnittlichen Gehaltsentwicklung für die Jahre 2009 und 2010 näher betrachtet. Hierbei zeigt sich, dass die durchschnittliche Erhöhung der Gehälter im IT Bereich auf rund 2 Prozent durch die TeilnehmerInnen der Umfrage geschätzt wird.

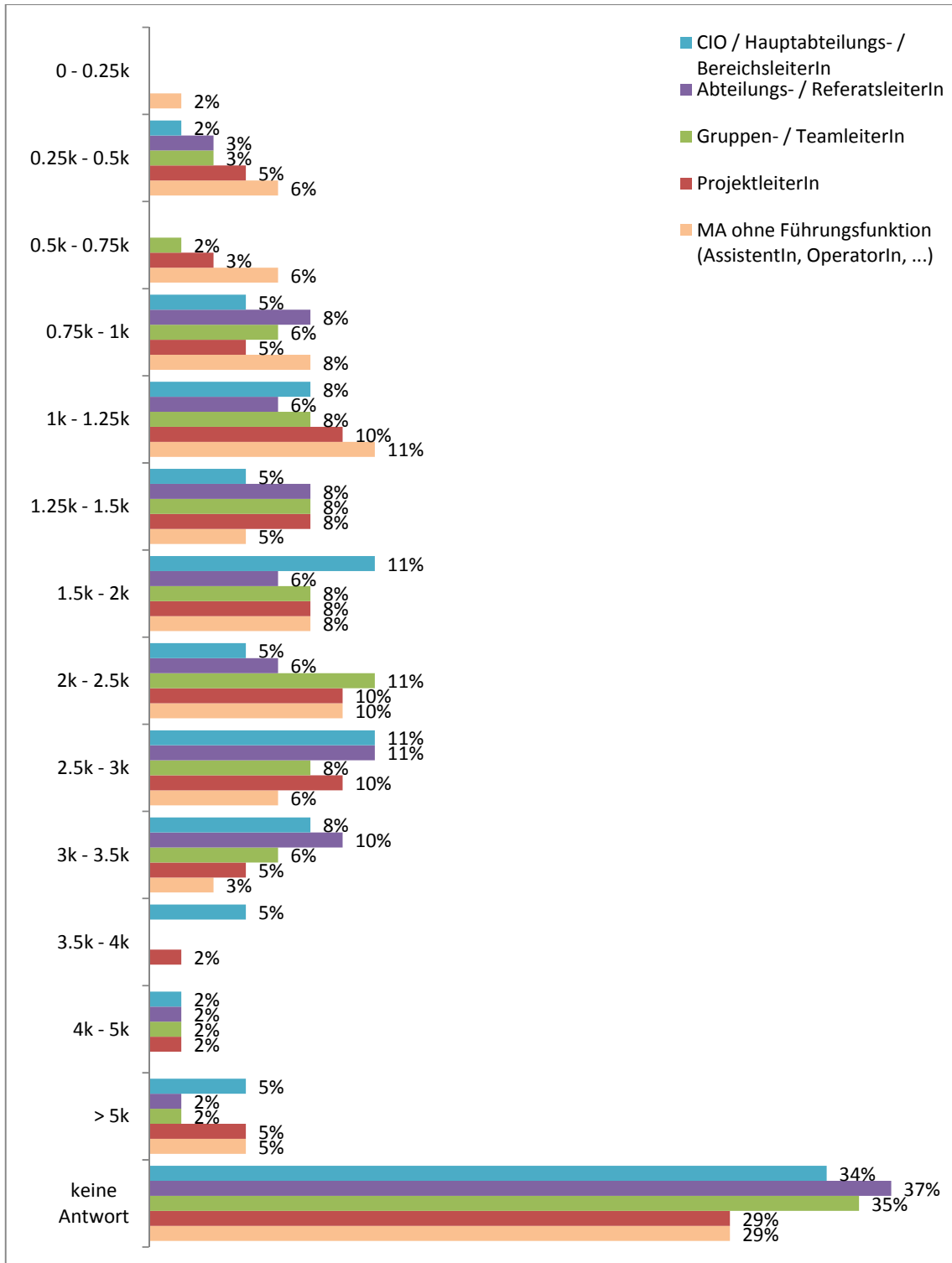


4. Aus- und Weiterbildung

Die Auswertung der Schulungszeiten ergibt, dass dessen Umfang nicht im Zusammenhang mit der Funktion steht. Erkennbar ist, dass MitarbeiterInnen ohne Führungsfunktion tendenziell mehr Schulungszeiten zur Verfügung gestellt werden. Die folgende Grafik zeigt eine Auflistung der durchschnittlich zur Verfügung stehenden Tage in Abhängigkeit zu der Position des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin und gibt an für wie viele in der Stichprobe enthaltene Gesellschaften die Zahlen gültig sind.



Das Budget zur Aus- und Weiterbildung ist für CIOs größer als für alle anderen Verantwortungsbereiche. In Korrelation zum vorhandenen Umfang an verfügbaren Arbeitstagen für Weiterbildungsmaßnahmen zeigt sich, dass MitarbeiterInnen ohne Führungsfunktionen mehr Tage angeboten werden, die finanziellen Mittel hierfür jedoch geringer sind. Im Durchschnitt ergeben sich daraus 3 bis 10 Schulungstage pro Jahr pro MitarbeiterIn. Die durchschnittlichen Kosten, die für Schulungsmaßnahmen aufgewendet werden, bewegen sich zwischen EUR 2.000 und 3.000 pro Jahr. Ein Vergleich des mittleren Budgets zur durchschnittlich verfügbaren Zeit für Ausbildungen zeigt, dass das Budget von der Position und Funktion im Unternehmen abhängig ist und mit steigender Hierarchiestufe zunimmt. Die folgende Grafik bietet deshalb eine Übersicht, wie hoch das Budget für Schulungen je Position in den in der Stichprobe enthaltenen Gesellschaften angesetzt wird.



© 2010 KPMG Austria GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, österreichisches Mitglied des KPMG-Netzwerks unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Cooperative („KPMG International“), einer juristischen Person schweizerischen Rechts, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. KPMG und das KPMG-Logo sind eingetragene Markenzeichen von KPMG International.